

Jörg Wichmann (Rösrath bei Köln, D)



## Dokumentation und Publikation von homöopathischen Arzneimittelprüfungen

Als homöopathische Forschung im engeren Sinne wird hier nicht die Forschung über Homöopathie, sondern die homöopathische Forschung selbst betrachtet, die sich in Arzneimittelprüfungen und in Fallstudien niederschlägt – hier der Blick auf die Arzneimittelprüfungen, deren methodische Wege von den Anfängen bis heute vorgestellt werden. Hauptthema ist die Dokumentation von Arzneimittelprüfungen und ihre Verfügbarkeit, von der gedruckten zur digitalen Dokumentation.

Die wichtigsten Portale werden genannt sowie die Funktionalität und das Informationsspektrum der bisher vollständigsten Sammlung alter und neuer Prüfungen auf [provings.info](http://provings.info) im Einzelnen vorgestellt. Abschließend werden Beispiele aufgezeigt, inwieweit solche Datenbanken einen Nutzen für die Forschung haben können.

Wenn wir von Homöopathie-Forschung sprechen, dann sollten wir im Blick haben, dass es die wichtigste Form der Forschung in der Homöopathie schon seit Hahnemann gibt.

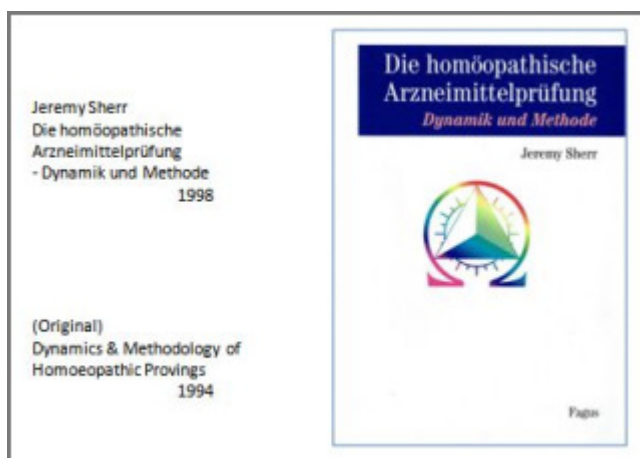
Es werden zwei Arten von Forschung im Rahmen der Homöopathie unterschieden:

- Forschung über Homöopathie
- homöopathische Forschung
  - Kasuistiken
  - Arzneimittelprüfungen

Hahnemann war einer derjenigen, die Forschung im eigentlichen Sinne überhaupt in die Medizin eingeführt haben.

Die Idee von Blind- oder Doppelblind-Versuchen gab es seinerzeit noch nicht und diese hat er auch nicht benutzt. Soweit wir wissen, waren seine Prüfer über die Identität der zu prüfenden Mittel stets informiert. Aber es gab zu dieser Zeit überhaupt noch keine systematischen Beobachtungen von Medikamenten-Wirkungen. Alles Wissen war intuitiv oder aufgrund von Einzelerfahrungen erworben und wurde als solches tradiert.

Hahnemanns wichtigstes Forschungsinstrument war die Arzneimittelprüfung.



Waren anfangs die Richtlinien für Prüfungen noch recht locker – unverblindet, keine Supervision – so sind sie im Laufe der letzten Jahrzehnte genauer gefasst worden und die Latte für eine Arzneimittelprüfung, die als ordentlich, lege artis durchgeführt gelten möchte, hängt recht hoch.

Grafik 1\*

\* Alle Grafiken: © Jörg Wichmann, [www.provings.info](http://www.provings.info)

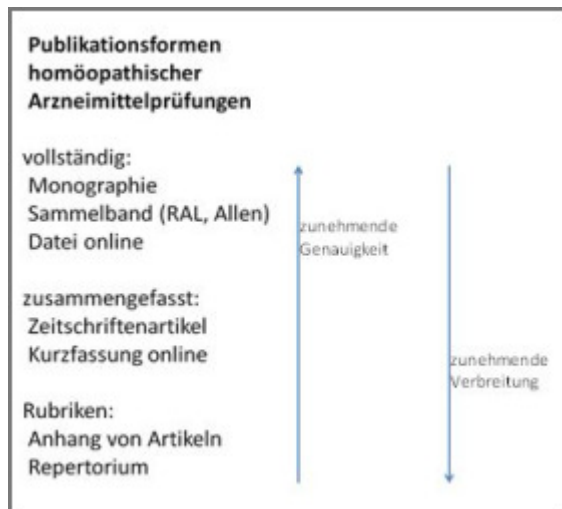
Daneben hat sich eine Reihe von „kleinen“ Prüfungs-Modi etabliert, sogenannte Kontakt- oder Kopfkissen-Prüfungen, oder Verreibungsprüfungen, um nur die wichtigsten zu erwähnen.

Es gibt also eine Auffächerung der Entwicklung in zwei Richtungen.

Ebenso haben sich die Art und der Umfang der Dokumentationen stark verändert. Vor allem natürlich aufgrund der technischen Möglichkeiten.



Grafik 2

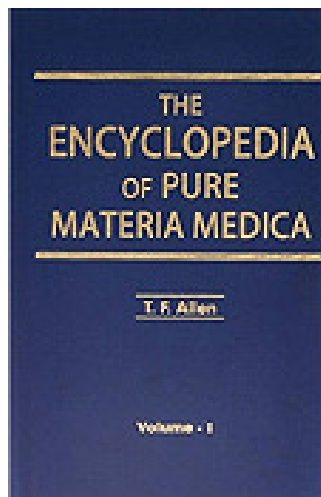


Grafik 3

Von Anfang an war es üblich, Arzneimittelprüfungen in den sogenannten Reinen Arzneimittellehren zu sammeln und zu dokumentieren. Hahnemann hatte damit begonnen.



Grafik 4



Grafik 5

Wir kennen noch die Sammlungen von Stapf und Hartlaub/Trinks und das umfassende Standardwerk von T. F. Allen, The Encyclopedia of Pure Materia medica, 1874 – 79 in 10 Bänden mit über 8000 Seiten.

Weitere kleinere Sammelwerke:

- Quellennachweis der Prüfungen von Kleinert von 1863
- A Cyclopedia of Drug Pathogenesis by Richard Hughes von 1890
- Index of Homoeopathic Provings by Thomas Lindsley Bradford von 1901
- Quellenverzeichnis der Arzneiprüfungen von 800 der wichtigsten homöopathischen Heilmittel von Fritz Donner 1937

In der Mitte des 20. Jahrhunderts gab es eine Sendepause von mehreren Jahrzehnten, in denen die Homöopathie allgemein keine große Rolle spielte und auch wenige Arzneimittelprüfungen durchgeführt wurden. Mit dem Wiederaufleben der Homöopathie in den 80er Jahren ging es auch mit den Prüfungen wieder los und es wurde international eine Fülle neuen Materials erarbeitet.

Lange Zeit hindurch gab es keine umfassende Sammlung mehr, die auf dem aktuellen Stand war und neue wie alte Arzneimittelprüfungen umfasste. Die erste Sammlung der Metadaten von Prüfungen nach 1980 war der Anhang des Grundlagenbuches von Jeremy Sherr: Die homöopathische Arzneimittelprüfung (siehe Grafik 1).

Die Situation änderte sich mit der Einführung des Internets in den allgemeinen Gebrauch vor gut 20 Jahren. Damit veränderten sich nicht nur die Sammel- und Speichermöglichkeiten, sondern auch die internationalen Kontakte gelangten auf ein völlig anderes Niveau.

Eine wichtige Sammlung von Arzneimittelprüfungen ist diejenige von Jeremy Sherr und Radar, mit der Adresse proving.com. Es handelt sich dabei um eine Seite, die interaktiv mit Daten bestückt werden kann, aber nicht von den Betreibern bearbeitet wird. Zurzeit sind dort gut 1.200 neuere Prüfungen verzeichnet und jedes Jahr kommen ein paar hinzu. Ein großer Teil der AMP wird dort nur in Form der Metadaten erfasst und bietet keinen Zugang zum Text.



The screenshot shows the Proving.com website interface. On the left is a navigation menu with links like Home, Recent additions, Add a proving, About us, Contact, How to use, Search, and Admin. The main content area displays a table of substances with columns for Substance, Principal investigator, and Publishing year. A search bar and a 'Sort provings by' dropdown are also visible.

Substance	Principal investigator	Publishing year
Abies alba (#1214)	Nikolaevna Margarita	
Abies balsamea (#730)	Sowton Christopher	2006
Abroma augusta (#2)	Kishore Jugal	1973
Abroma augusta (#1112)	Central Council for Research in Homoeopathy (CCRH) Members	1973
Abrotanum (#3)	Kishore Jugal, König Peter	
Abrotanum (#4)	Bannan Robert	1998
Abrotanum (#738)	Daval	
Abrotanum (#1120)	Swoboda Franz	1985
Absinthium (#729)	Geisler Michael	2007
Acanthaster planci (#623)	Hildebrandt Jörg	2005
Acer circinatum (#1113)	Olsen Steven	
Acer saccharum (#861)	Huenecke Jason-Aeric	2010
Acherontia atropos (#1128)	Feltes Evelyn, Neuhöfer Otmar	
Actipenser sturio ex ovis (#11)	Störel, Müller K-J.	1996
Aconiticum acidum (#5)	Riley David	1996
Aconitum napellus (#989)	Pitani Daryoush, Rist Lukas, Simões-Wüst A. Paula	

Powered by Radar OPUS | Hosted by Zeus soft | © All rights reserved 2018

Grafik 6

Heute ist das Problem weniger, eine Arzneimittelprüfung überhaupt zugänglich zu machen, denn fast alles ist online vorhanden. Vielmehr geht es darum, in der Fülle des Materials einen schnellen Zugriff zu organisieren und das Material so zu systematisieren, dass ich in der Praxis die nötigen Vergleiche schnell anstellen kann.

Deshalb bot es sich an, eine Datenbank zu schaffen, die eine Präsentation aller Arzneimittelprüfungen mit einer umfassenden Systematik verbindet. Das wurde versucht mit der folgenden Sammlung von Arzneimittelprüfungen:

## PROVINGS.INFO

Die aktuell umfassendste Sammlung von Arzneimittelprüfungen wurde mit der Sammlung von neuen Prüfungen bei der Veröffentlichung der deutschen Ausgabe von Jeremy Sherr's Methodenbuch im Jahr 1998 begonnen und seitdem kontinuierlich weitergeführt.

Die Sammlung ist zurzeit unter der Internet-Adresse [www.provings.info](http://www.provings.info) zugänglich und umfasst aktuell über 6.000 Einträge zu Arzneimittelprüfungen bei 2.400 Mitteln, zu denen es Material gibt.

Die Datenbank verzeichnet im Übrigen auch alle derzeit irgendwo hergestellten Mittel und deren Hersteller sowie die genaue Benennung und systematische Stellung der jeweiligen Arzneimittel.

**PROVINGS.INFO**  
SYSTEMATIK UND HOMÖOPATHIE

HOMEPAGE | IMPRESSUM/DATENSCHUTZ | KONTAKT | HILFE

EINFÜHRUNGS-VIDEOS

HERZLICH WILLKOMMEN

**DATENBANK-LOGIN**

EINGELOGGT ALS  
wichmann

- NUTZERPROFIL BEARBEITEN
- AUSLOGGEN

SUCHE

**ARZNEIMITTEL**

**ARZNEIMITTELPRÜFUNGEN**

**SYSTEMATIK**

**SONSTIGES**

**BLOG:  
HOMÖOPATHIE  
UND DIE WELT**

**P**rovings.info ist eine spezielle Datenbank für Fragen der Systematik, Arzneimittelprüfungen und Substanzen innerhalb der Homöopathie.

In [FreeWiki](#) finden Sie [allgemeine Informationen über Homöopathie](#) und über den [Forschungsstand zur Homöopathie](#).

Diese Datenbank enthält zur Zeit

- 8651 einzelne Arzneimittel in ihrer natürlichen Systematik
- 6069 Einträge zu Arzneimittelprüfungen mit genauem Quellenverweis, (davon mehr als die Hälfte mit direktem Link zum Text) bei 2416 geprüften Mitteln
- 10083 Literaturangaben zu 1397 Mitteln

und wird ständig erweitert.

Die **Substanz-Suche** ermöglicht es Ihnen, jede homöopathisch verwendete oder hergestellte Substanz mit ihrem lateinischen, englischen oder deutschen Namen oder Teilen davon zu finden.

Die **Systematik-Suche** findet die Familien, Ordnungen, Klassen usw., denen die homöopathischen Mittel angehören. Sie können sich jeweils anzeigen lassen, welche Substanzen in diesen Familien homöopathisch verwendet werden und sehen automatisch, ob es zu diesen eine Arzneimittelprüfung gibt.

Wenn Sie den Einstieg über die einzelnen Naturreiche wählen (die Felder links unter "Systematik"), finden Sie jeweils eine thematische Einführung, zahlreiche Übersichten über die Taxonomie und können sich durch die systematische Struktur hindurchklicken.

Über die **Suche Prüfungen** können Sie sich nach verschiedenen Kriterien (Autor, Sprache, Zeit, Substanz, Familie) Arzneimittelprüfungen\* auswählen und mit ihren genauen Quellenangaben anzeigen lassen. Die meisten sind sogar direkt verlinkt, so daß Sie mit nur einem weiteren Klick den Prüfungstext im Original lesen können. Beispielsweise finden Sie auf diese Weise alle AMP von Hahnemann.

Grafik 7

Diese Datenbank enthält zur Zeit

- 8651 einzelne Arzneimittel in ihrer natürlichen Systematik
- 6069 Einträge zu Arzneimittelprüfungen mit genauem Quellenverweis, (davon mehr als die Hälfte mit direktem Link zum Text) bei 2416 geprüften Mitteln
- 10083 Literaturangaben zu 1397 Mitteln

und wird ständig erweitert.

Grafik 8

**DATENBANK-LOGIN**

EINGELOGGT ALS  
wichmann

- NUTZERPROFIL BEARBEITEN
- AUSLOGGEN

**ARZNEIMITTEL**

**ARZNEIMITTELPRÜFUNGEN**

**SYSTEMATIK**

**SONSTIGES**

**BLOG:  
HOMÖOPATHIE  
UND DIE WELT**

## SORBUS AUCUPARIA

Plantae -> Magnoliophyta -> Magnoliopsida / Dicotyledonae -> Rosidae -> Rosales -> Rosaceae -> Sorbus aucuparia

SUBSTANZ	ABKÜRZUNG	SYSTEMATIK
Sorbus aucuparia Eberesche Rowan	Sorb-au	<u>Rosaceae</u>

Pirus au., Mespilus au., Aucup. silvestris, dt.: Vogelbeere, engl.: Quick-beam, Mountain-ash, Cowan-tree, Witchen, Witchwood

**BEZUGSQUELLEN** (UNTERSTRICHENE NAMEN SIND DIREKTE LINKS)

Remedia Homöopathie, Freeman's, DHU, Ainsworths, Zinsser, Homeocur



Bitte beachten Sie zum Verständnis unserer Angaben zu homöopathischen Substanzen die Bemerkungen unter dem Menüpunkt "Substanzen Einleitung" - hier links.


Zum Öffnen auf + klicken

[+] ARZNEIMITTELPRÜFUNGEN

[+] TAXONOMISCHE ZUORDNUNG

[+] LITERATURANGABEN [Legende](#)

Grafik 9




Bitte beachten Sie zum Verständnis unserer Angaben zu homöopathischen Substanzen die Bemerkungen unter dem Menüpunkt "Substanzen Einleitung" - hier links.

Zum Öffnen auf + klicken

[-] ARZNEIMITTELPRÜFUNGEN

**AUTOR**  
Müller, Karl-Josef

**LINK ZUM ORIGINALTEXT (SPRACHE)**



**METHODE**  
contact Kopfkissen

**ERSTELLUNGSJAHR**  
2013

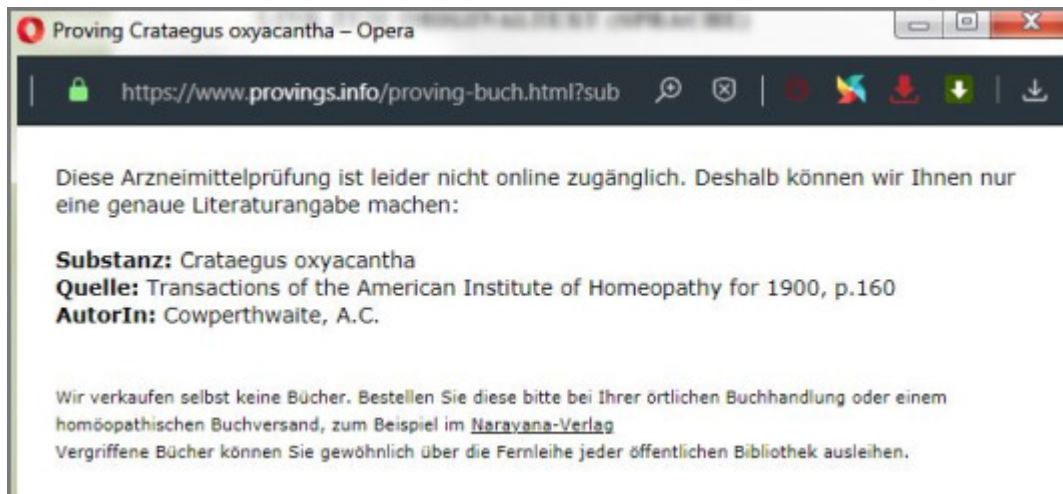
[+] TAXONOMISCHE ZUORDNUNG

[+] LITERATURANGABEN [Legende](#)

Grafik 10

Die Arzneimittelprüfungen sind heute als einigermaßen vollständig zu betrachten, von Hahnemann angefangen bis jetzt. Dabei ist über die Hälfte der aufgeführten Prüfungen direkt verlinkt, d. h., dass der jeweilige Text auch online gelesen werden kann.

Die übrigen stehen noch nicht als Datei zur Verfügung und können nur als Literaturquelle angegeben werden.



Grafik 11

Es gibt zusätzlich noch ein paar hundert Prüfungen, deren Existenz bekannt ist, die aber unveröffentlicht sind und somit nicht erreichbar. Diese sind zwar in der Datenbank vermerkt, werden aber in der Online-Abfrage nicht angezeigt.

Grundsätzlich wurde bisher das Prinzip verfolgt, keine Auswahl zu treffen und keine Materialien auszuschließen, sondern bei allen Einträgen möglichst transparent zu machen, aus welcher Quelle sie stammt und wie sie zustande gekommen ist.

ARZNEIMITTELPRÜFUNGEN

Substanzname:  
 (leer lassen, wenn Sie alle Mittel mit den angegebenen Kriterien sehen wollen)

Autor/in:

Sprache:  
 Alle

Methode:  
 keine bestimmte

Erstellt:  
 vor (Format: JJJJ)

In der Datenbank seit:  
 (Format: TT.MM.JJJJ)

Language:  
 all  
 bulgarian  
 german  
 english  
 french  
 hebrew  
 dutch  
 italian  
 portuguese  
 romanian  
 russian  
 serbian  
 slovak  
 spanish  
 czech  
 hungarian

Grafik 12

In der Online-Ansicht lässt sich über eine Auswahlmaske vorgeben, welche Autoren, Erstellungsjahrgänge oder Prüfungsmethoden man sehen möchte.

## SUCHE NACH GRUPPEN

Sie möchten nur geprüfte Mittel aus einer bestimmten Substanzgruppe angezeigt bekommen?

Dann geben Sie diese bitte in das folgende Feld ein. - Diese Suche kann mit den Suchkriterien oben kombiniert werden, dh. Sie können oben zB einen Autor eingeben und hier eine Mittelgruppe.

Wenn Sie zwei der Begriffe verbinden möchten, ist auch dies möglich: Mit der Schreibweise "Echsen+Wüste" suchen sie nach Mitteln, die beide Kriterien zugleich erfüllen, also nach allen Wüstenechsen. Mit der Schreibweise "Spinnen^Skorpione" suchen Sie nach Mitteln, die eines der Kriterien erfüllen, also allen Spinnen und Skorpionen zusammen.

Sie können auch eine Gruppe hier und eine Familie unten eingeben und damit eine Suche nach zB Drogen unter den Solanaceen veranlassen.

**taxonomischer Familienname:**

und

**Gruppe:**

Gesucht werden können auf diese Weise zur Zeit folgende Mittelgruppen. (Die Schreibweise muß genau die angegebene sein! - am einfachsten ist es, wenn Sie einen markierten Begriff in die Box ziehen)

- Tiere: Säugetiere, Vögel, Schlangen, Echsen, Schildkröten, Fische, Tintenfische, Spinnen, Skorpione, Insekten, Schmetterling, Muscheln, Schnecken, Krebstiere, Qualle, Milch, Fossil.
- Pflanzen: Pilze, Nadelbäume, Alkaloid, Baum, Orchidee, Flechte, Farnartige, Fossil, Moose.
- Minerale: 1. Reihe - 6. Reihe (des Periodensystems), Säure, Lanthanide, Gas, Edelstein, Meteorit.
- Biotope: Meer, Süßwasser, Wüste, Wald, Regenwald.
- Sonstige Gruppen: Bakterien, Droge, Parasit, Sarkode, Karzinogen.

**Grafik 13**

Auch eine Auswahl der Substanzen oder Arzneimittelprüfungen nach systematischen Gruppen ist möglich – dies ebenfalls orientiert an den Erfordernissen einer homöopathischen Praxis und nicht der Forschung.

Zur Bewertung der Sammlung ist zu sagen, dass sie eindeutig eher praktischen als wissenschaftlichen Erfordernissen folgt. Die jeweiligen angewendeten Methoden sind angegeben, sofern sie bekannt oder im Prüfungstext vermerkt sind. Das ist aber längst nicht bei allen der Fall, insbesondere ist die Methodik der älteren Prüfungen meist völlig unklar und unzureichend.

Als Datenbank wäre eine wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung natürlich problemlos möglich, sofern sich jemand die Mühe machen möchte. Bisher war das bloße Sammeln aller vorhandenen Prüfungsquellen so aufwändig, dass für eine weitere Bearbeitung noch keine Gelegenheit bestand.

## Welchen Sinn und Wert hat solch eine umfangreiche Sammlung homöopathischer Arzneimittelprüfungen?

1. Für praktizierende HomöopathInnen ist es eine schnelle Möglichkeit, bei der Mittelauswahl auf Originalprüfungstexte zuzugreifen und ihre Verschreibungsideen anhand der Primärtexte zu überprüfen, wie Hahnemann es schon gefordert hat und wie es viel zu wenig in der Praxis umgesetzt wird. Und die Erfahrung zeigt: Was umständlich und langwierig ist, wird dann umgangen und man verlässt sich schnell auf die vereinfachenden Sekundärtexte.

Genau dies war der ausschlaggebende Grund, die Sammlung zu beginnen: eine Grundlage für bessere Verschreibungen aufzubauen.

Aber es ergab sich dann noch mehr:

2. Für die Forschung ist eine solche Datenbank ein nützliches Hilfsmittel, um einen bestimmten Typ von Arzneimittelprüfungen zu recherchieren, wenn etwa Arzneimittelprüfungen zu bestimmten Mittelgruppen oder aus einer bestimmten Zeitphase untersucht und verglichen werden sollen. So hat etwa Jean Pierre Jansen in seinem *Systematic Review* der Hahnemann'schen Prüfungen zweier Jahrzehnte diese Datenbank benutzen können, um alle verfügbaren deutschen und englischen Arzneimittelprüfungen schnell und zuverlässig zu finden.
3. Für die Grundlagenforschung hat es sich ergeben, dass das Projekt Campace beim Versuch, für die Erstellung einer Substanzenbank eine Liste aller bisher potenzierten und potenziert verfügbaren Substanzen zu bekommen, auf diese Datenbank zugreifen konnte, die dafür eigens im Hinblick auf die Verfügbarkeit bei allen wichtigen Herstellern vollständig gemacht wurde.

campace

HOME INFORMATION SPENDE DE EN

OUR HEALTH  
OUR RESEARCH

“

- Wir wissen, was Komplementär- und Alternativmedizin weltweit zum Wohle der Patienten leistet.
- Wir nutzen modernste Technologien und inspirierten Forschergeist.
- Wir glauben an die Zusammenarbeit von Menschen.
- Für eine effektive, sichere und nachhaltige Open Source Medizin.

”

Grafik 14



## Literatur

[www.provings.info](http://www.provings.info)

[www.provings.com](http://www.provings.com)

[www.hominf.org/proving.htm](http://www.hominf.org/proving.htm)

Fraser, Peter: Using Provings in Homeopathy. Hrsg. Winter Press 2010

Hahnemann, Samuel: Reine Arzneimittellehre, Dresden und Leipzig 1827

Sherr, Jeremy: Die homöopathische Arzneimittelprüfung. Dynamik und Methode, Rösrath 1998

Sherr, Jeremy: The Dynamics and Methodology of Homoeopathic Provings, Malvern 1994

## Zur Person



### Jörg Wichmann

Jahrgang 1958

Er lebt mit seiner Familie im Bergischen Land in der Nähe von Köln und betreibt dort eine homöopathische Heilpraxis, schreibt und hält Seminare.

#### Ausbildungen

- Studium der Vergleichenden Religionswissenschaften, Psychologie und Philosophie in Bonn, Magister 1983
- 1991–1994 Ausbildung an der Heilpraktikerschule des Fachverbandes Deutscher Heilpraktiker in Bochum
- SHZ-zertifizierter homöopathischer Therapeut

#### Tätigkeiten

- 1982–1985 Geschäftsführer einer Buchhandlung in Bonn
- seit 1986 Schriftsteller, Referent und Übersetzer
- seit 1994 Heilpraktiker mit klassisch-homöopathischer Praxis, auf dem Land bei Köln
- seit 2001 Dozent in der Homöopathie-Ausbildung, Begründung und Leitung der Bergischen Homöopathie-Schule
- 2003 Mitbegründer und bis 2006 Vorsitzender des Stiftungsrates der „Stiftung Homöopathie-Zertifikat“

#### Veröffentlichungen zur Homöopathie

- Das natürliche System der Heilmittel, Köln 1997, 2006.
- Die andere Wirklichkeit der Homöopathie. Heilweise zwischen Alchemie, Wissenschaft und Schamanismus, Verlag Neue Erde, Saarbrücken 2002; tschechisch: Prag 2003.
- Lisa und das Geheimnis der weißen Kugeln – eine Geschichte über Homöopathie für Kinder, Naryana Verlag, Kandern 2011 (deutsch, englisch, niederländisch, persisch).
- Der Weg der Homöopathie – eine moderne Heilweise zwischen Alchemie, Schamanismus und Wissenschaft, Fagus-Verlag, Rösrath 2019.
- Beiträge in Zeitschriften (u. a. AHZ, Homeopathic Links, Spektrum der Homöopathie)

#### Internet

- derzeitiges Hauptprojekt: Internet-Datenbank für homöopathische Systematik, Benennung, Arzneimittelprüfungen, Hersteller: [www.provings.info](http://www.provings.info)
- Blog: Homöopathie und die Welt
- enzyklopädische Web-Plattform FreeWiki.eu – die andere Perspektive

#### Kontakt

Mail: [joerg.wichmann@provings.info](mailto:joerg.wichmann@provings.info)